

VORWORT



**Liebe Mitglieder des Bundesverbands der Systemgastronomie,
sehr geehrte Damen und Herren,**

wir blicken zurück auf erfolgreiche zwölf Monate, in denen es an Spannung wahrlich nicht gemangelt hat. Sowohl als Arbeitgeber-, als auch als Wirtschaftsverband waren wir zusammen mit unseren Mitgliedern äußerst gefordert und aktiv – und so geht es auch 2014 weiter:

Mit den von Union und SPD im Koalitionsvertrag vereinbarten Vorhaben kommen erhebliche Herausforderungen auf uns zu, die nur durch einen geschlossenen Auftritt der BdS-Mitglieder bewältigt werden können. Im Zentrum der Verbandsarbeit wird dabei die Tarifpolitik stehen. Die Zielrichtung ist klar: Trotz gesetzlichem Mindestlohn müssen Tarifverträge und Tarifbindung attraktiv bleiben. Nur so kann die erfolgreich aufgebaute Tarifikultur und Sozialpartnerschaft in der Systemgastronomie fortgeführt und weiter ausgebaut werden. Wir setzen uns intensiv dafür ein, dass der Gesetzgeber mit dieser Verantwortung sorgsam umgeht.

Ich freue mich, dass unsere Arbeit große Akzeptanz und Zuspruch erfährt: Die BdS-Gemeinschaft ist auch in den vergangenen Monaten wieder gewachsen. Mit GinYuu und den systemgastronomischen Konzepten von REWE haben wir zwei junge und vielversprechende Player dazu gewonnen. Herzlich willkommen auch dem neuen BdS-Fördermitglied Schwartau.

Ich danke Ihnen herzlich für Ihr Interesse an unserer Arbeit und wünsche Ihnen eine interessante Lektüre.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'W. Goebel'.

Wolfgang Goebel
München, März 2014